



Projektraster

Projektname	Quartierwerkstatt Wohnen und Leben in Neu-Oerlikon
Thematik	Partizipative Gemeinwesenentwicklung
AutorIn / Kontaktperson	Esther Diethelm, Tel. 044 318 82 82 Esther.Diethelm@zuerich.ch
Organisation	Gemeinwesenarbeit Zürich Nord Schwamendingenstr. 41, 8050 Zürich
Ausgangslage	<ul style="list-style-type: none"> - Kritik an Architektur, Erscheinungsbild des neuen Stadtteils - Wenig Besucherfrequenz im öffentlichen Raum - schlechte Quartierverbindung Zentrum / Neubauquartier - Fehlende Erdgeschossnutzungen, kaum Zwischennutzungen - Mangelhafte Versorgungssituation (Gastronomie, Detailhandel, Treffpunkte) - Kritik an Parkierungs- und Verkehrskonzept (Kurzzeit, Besucher) - Baulärm, Orientierung und Auffindbarkeit mangelhaft - Wohnungsleerstand - Informationsdefizite - Wunsch diverser bedürfnisorientierter Angebotsgestaltung soziale/soziokultureller Organisationen - Erste Projekte lanciert (Nordfest, Parkcafé) - Prozess Chance Oerlikon (Amt für Städtebau) mit Investoren - Legislatorschwerpunkt Neue Impulse für Zürich Nord
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Begegnungsplattform für siedlungsübergreifende Kontakte (Stärkung sozialer Netze im Quartier) - Plattform schaffen: BewohnerInnen bringen ihre Anliegen bezüglich Lebens-, Wohnqualität und Zusammenleben ein und entwickeln Massnahmen zur Quartierbelebung - zielgruppenspezifische Beteiligungsmöglichkeiten und -formen anwenden - Einbezug der Betroffenen in Planung und Organisation - Vorhandene Quartierressourcen und Netzwerke nutzen - Weiterführung des Prozesses, Begleitung allfälliger Projekte durch die Trägerorganisationen
Trägerschaft	Kooperationsprojekt von GWA Zürich Nord, Reformierter Kirche Oerlikon und Tezet Quartierzentrum Oerlikon
Projektaktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> - Planung, Konzipierung und Durchführung einer open space Veranstaltung zum Thema Wohnen und Leben in Neu-Oerlikon - Durchführung im September 2004 - Einbezug von BewohnerInnen verschiedener Siedlung in Projektplanung und Organisation des Anlasses - Kindergerechter Einbezug mittels Methode QuartierreporterInnen durch Projekt megaphon - Begleitung der Quartierinitiativen wie Kulturtreffpunkt, Aufarbeitung der Industriegeschichte, Optimierung der Informationen für NeuzuzügerInnen - Seit September 2004 quartalsweise Durchführung von BewohnerInnen-Treffen

Kurzevaluation	<ul style="list-style-type: none"> - Methode open space ermöglicht eigenverantwortliches Handeln. Vielfalt an Themen und sehr engagiertes Arbeiten der Teilnehmenden war möglich. - Begriff „Quartierwerkstatt“ löste unterschiedliche Bilder aus - Einzug Betroffene in Planung hat sich bewährt (Erfolgsfaktor) - Projektziele wurden erreicht: Anliegen bekannt, Arbeitsgruppenbildung, Einbezug von Kinder, Nutzung Quartierressourcen. - Das Schulhaus im Birch stellte seine Räumlichkeiten im Rahmen der Quartierintegration zu günstigen Bedingungen zur Verfügung. - Die Nutzung der Quartierressourcen erlaubte eine Kosten sparende Veranstaltung durchzuführen. Die nicht genutzten finanziellen Mittel wurden zur Finanzierung von Quartierprojekten zurückgestellt.
Förderliche Faktoren	<ul style="list-style-type: none"> - Gutes Kooperationsmanagement (zeitintensive Vorbereitung der Trägerorganisationen) - Legislatorschwerpunkt und finanzielle Mittel für Projekte waren vorhanden
Hinderliche Faktoren	<ul style="list-style-type: none"> - keine
Bemerkungen	weitere Infos unter: www-neu-oerlikonkret.ch
Ort Zürich	Datum 10.4.2007